



# □ DIE REVOLUTION □ IM KANTON BASEL

□  □ 1830—1833. □  □



VON

DR. PHIL. KARL WEBER.

---

---

DRUCK UND VERLAG VON  
GEBR. LÜDIN, LIESTAL

□ □ □ □ 1907. □ □ □ □

---

---

325 .07  

---

0075

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<b>Einleitung</b> . . . . .	5
Der Wiener Kongreß und die Restauration, 5. — Der Stand Basel in der Restaurationszeit, 9. — Reformbestrebungen in Basel in den 20er Jahren, 11. —	
<b>Die Verfassungsrevision</b> . . . . .	14
Die Bubendorfer Petition vom 18. Oktober 1830, 14. — Die Dezembervershandlungen des Großen Rates, 17. — Die Kommissionsverhandlungen und die Situation Ende Dezember 1830, 21. — Verhältnis von Stadt und Landschaft bis zum 6. Januar, 26. — Die provisorische Regierung und ihre Tätigkeit, 28. — Die Gegenmaßregeln der Stadt und das Eingreifen der Tagsatzung, 36. — Die militärischen Operationen der Stadt im Januar 1831, 39. — Die Wiederherstellung des gesetzlichen Zustandes auf der Landschaft, 42. — Die Stimmung auf der Landschaft und die Tätigkeit der gesprengten Provisoristen, 44. — Die Stellung der Miteidgenossen zur Basler Frage, 48. — Das Verfassungswerk, 52. — Die Annahme und das Inkrafttreten der Verfassung, 56. —	
<b>Die Amnestiefrage</b> . . . . .	61
Die Vollziehung des Amnestiegesetzes vom 8. Februar, 61. — Die Politik der landschaftlichen Oppositionspartei, 63. — Die ordentliche Tagsatzung des Jahres 1831, 67. — Unruhen in der Stadt im August, 70. — Die Bewegung auf der Landschaft, 73. — Basels Expedition	

<p>vom 21. August, 78. — Die eidgenössische Re-          präsentation, 83. — Die Verwaltungskommission          auf der Landschaft, 86. — Die Basler Angelegen-          heit vor der Tagsatzung, 88. — Der Reigolds-          wilerzug, 95. — Die bewaffnete Intervention,          98. — Die Oktoberverhandlungen des Großen          Rates und die Tagsatzung, 102. —</p>	<p>Seite</p>
<p><b>Die Trennungsfrage</b> . . . . .</p> <p>Die Rückwirkungen der Tagsatzungsver-          handlungen, 106. — Volksabstimmung über die          Trennungsfrage, 109. — Die Verhandlungen          der Tagsatzung im Dezember 1831, 113. —          Die Trennungsidee in der Stadt und auf der          Landschaft, 116. — Der Trennungsbeschluß          vom 22. Februar 1832, 120. — Die Stellung der          Bundesbehörde zum Trennungsbeschluß, 124. —</p>	<p>106</p>
<p><b>Die Partialtrennung</b> . . . . .</p> <p>Die Vollziehung der Partialtrennung, 129. —          Die Propaganda in den landschaftlichen Ge-          meinden, 132. — Der Gelterkindersturm, 136. —          Die Konstituierung der getrennten Landschaft,          143. — Die Tätigkeit der landschaftlichen          Behörden, 147. — Die außerordentliche Tag-          satzung vom Mai 1832, 151. — Die Vermittlungs-          konferenz, 155. — Das Siebnerkonkordat und          die eidgenössische Politik, 157. — Die „zweifel-          haften“ Gemeinden, 160. — Die Idee der          Totaltrennung auf der Landschaft, 166. —          Die ordentliche Tagsatzung des Jahres 1832,          169. — Die Bundesrevision vor der Tag-          satzung, 173. —</p>	<p>129</p>
<p><b>Der Sarnerbund</b> . . . . .</p> <p>Basels Stellungnahme zu den Beschlüssen          der Bundesbehörde, 175. — Die militärische          Organisation auf der Landschaft, 178. — Das          Finanzwesen auf der Landschaft, 180. — Zu-          stand der Landschaft im Winter 1832/33, 184. —          Die eidgenössische und die europäische Politik</p>	<p>175</p>

zur Zeit der Jahreswende, 186. — Die Stellung der Stadtbürgerschaft zur Trennungsfrage, 188. — Die außerordentliche Tagsatzung im März 1833, 191. — Die Schwyzer Konferenz, 193. — Die Diepflinger Unruhen im Mai 1833, 198. — Die Polenflüchtlinge, 201. —	Seite
<b>Die Katastrophe und die Totaltrennung</b> . . . .	204
Vermittlungsversuche, 204. — Die Er- eignisse im Kanton Schwyz, 205. — Die Verwicklungen in Diepflingen, 207. — Der 2. August 1833, 210. — Der 3. August 1833, 212. — Der Anschluß der städtischen Ge- meinden an die Landschaft, 216. — Die Total- trennung, 219. —	
<b>Benützte Quellen</b> . . . . .	247
A. Ungedruckte Quellen, 247. — B. Ge- druckte Quellen, 248. —	

